

Pfronten, den 03.06.10

LAKATA HAT DIE NASE (NUR) HEUTE VORN

Österreichs Staatsmeister Alban Lakata hat die zweite Etappe der CRAFT BIKE TRANS GERMANY 2010 powered by NISSAN für sich entschieden. Nach 74,40 Kilometern, 1.863 Höhenmetern und 2:46:27,9 Stunden setzte sich der Topeak Ergon Racing-Fahrer im Zielsprint mit einer Zehntel Vorsprung gegen den weiterhin im Gesamtklassement Führenden Christoph Sauser (SUI, Specialized Factory Racing) durch. Dritter wurde der Deutsche Meister Jochen Käß (Multivan Merida Biking), der nach 2:49:58,4 Stunden an der Spitze einer siebenköpfigen Verfolgergruppe ins Ziel fuhr.

Nach seinem ersten Etappensieg 2010, dem insgesamt zweiten nach dem Triumph auf der Auftakttetappe der Trans Germany 2009, präsentierte sich Alban Lakata äußerst zufrieden im Siegerinterview: „Ich wollte heute vornehmlich den zweiten Platz absichern. Das ist mir geglückt. Und ein Etappensieg ist natürlich immer schön.“

Der Vize-Weltmeister im Marathon von 2009 zementierte seinen zweiten Platz im Gesamtklassement im Zusammenspiel mit dem Träger des Gelben Trikots in der Abfahrt von Adlerhorst hinein ins Tannheimer Tal und dem darauffolgenden letzten Anstieg von Zöblen hinauf nach Lohmoos. Dabei ließ sich der 30-Jährige auch vom erneut schlechten Wetter, das für zahlreiche überflutete Passagen gesorgt hatte, abschrecken. Ob ihm gar noch der Sprung nach ganz vorne glückt, werden die letzten beiden Etappen nach Sonthofen und weiter nach Bregenz (AUT) zeigen.



DER ZIELORT PFRONTEN

Abwechslungsreich, authentisch, liebenswert präsentiert sich der Höhenluftkurort und Wintersportplatz Pfronten (850–1.830 m). 13 Ortsteile bilden die beliebte Urlaubsgemeinde am Fuße der Allgäuer und Tiroler Alpen.

Für Mountainbiker, Tourenfahrer und Genussradler herrschen im Tal der 13-Dörfer hervorragende Bedingungen. Das wiesen-, moor- und seenreiche Voralpenland ist ein ideales Bikerevier mit zahlreichen Trails für jeden Schwierigkeitsgrad, vom Beginner bis Profi.

DIE TAGESSIEGER

MÄNNER

1. **ALBAN LAKATA** 2:46.27,9
TOPEAK ERGON RACING TEAM

FRAUEN

1. **ELISABETH BRANDAU** 3:04.45,3
TEAM HAIBIKE

MASTER

1. **HANS GRASEGGER** 2:58.59,7
TEAM GARMISCH-PARTENKIRCHEN

GRAND MASTERS

1. **MILAN SPOLC** 3:10.56,5

JÜNGSTER STARTER

Der jüngste Teilnehmer der diesjährigen CRAFT BIKE Trans Germany heißt Vincent Günther vom Team VC Lechhausen. Der gerade 16-jährige Fahrer mit der Startnummer 1074 ist seit 1 1/2 Jahren begeisterter Mountainbike-Fahrer. Er konnte gestern die erste Etappe bereits erfolgreich beenden und landete auf Platz 95 in der Men-Wertung mit einer Zeit von 3 Stunden und 45 Minuten. Allerdings musste er im letzten Teil der Etappe einen kleinen Sturz in Kauf nehmen als ihm ein Freerider in die Seite flog. Er zog sich dabei eine leichte Verletzung am Knie zu, konnte aber die heutige Tour trotzdem starten.

Nachdem er die CRAFT BIKE Trans Germany beendet hat, geht es für ihn in die Vorbereitung für das 24-Stunden Rennen von Chemnitz, welches in 2 Wochen startet. Wir wünschen ihm aber erst mal alles Gute und hoffen, dass er seine Position unter den Top 100 behält.

NOCH ZWEI ETAPPEN UND 130 KM UND 3195 HM

CRAFT HAT DAS WETTER IM GRIFF

Bei CRAFT war man auf das regnerische Wetter bestens vorbereitet, denn der Wetterbericht für die ersten Tage der CRAFT BIKE Trans Germany sagte von anfang an nix Gutes voraus. Mit dem Vorwissen wurden verstärkt regenbeständige und wärmende Kleidung eingepackt.

Falls ihr also noch Andenken für Zuhause sucht, schaut am Stand von CRAFT vorbei. Es ist schon einiges sehr knapp.

Und außerdem, super kommt auch der kostenlose (alkoholfreie) Bierausschank an.

O-Ton eines Teilnehmers: "Erfrischend und eiskalt wie die Steck".



SCOTT TEAM IMMER BEREIT



Auch dieses Jahr versorgt das SCOTT Team wieder Biker die Probleme mit ihrem Rad haben. Dabei spielt es keine Rolle ob es sich um Lizenzfahrer handelt oder nicht. Jeder der ein Problem mit seinen SCOTT Rad hat ist herzlich willkommen. Viele Fahrer nutzen dieses Angebot um ihr Bike wieder fit für die nächste Etappe zu machen. Hauptsächlich geht es um das reinigen und schmieren der Bremsblöcke bzw. der Schaltung, um den Verschleiß der Teile so gering wie möglich zu halten.

Große Reparaturen mussten allerdings noch nicht bewältigt werden, da viele Fahrer mit neuen Material an den Start gegangen sind und sich die Abnutzung nach der zweiten Etappen noch im Rahmen hält.

Bis zum Schluss wird das Team rund 300 Räder gecheckt und gepflegt haben.

DIE ETAPPEN IM ÜBERBLICK

1. 02.6 GARMISCH - LERMOOS, 81 KM/ 2154 HM
2. 03.6 LERMOOS - PFRONTEN 75 KM/ 1863 HM
3. 04.6 PFRONTEN - SONTHOFFEN 55 KM/ 1830 HM
4. 05.6 SONTHOFFEN -BREGENZ 75 KM/ 1365 HM

Spruch des Tages

Der Spruch des Tages kam vom heutigen Sieger Alban Lakata nach seiner Zieleinfahrt in Pfronten:

"Ich habe heute unglaubliche Beine gehabt"

WETTER FÜR MORGEN:



Morgen Vormittag ziehen noch ein paar Regenwolken vorbei, bei Temperaturen um die 11 Grad.

Im Laufe des Tages zeigt sich immer mehr die Sonne und die Temperatur klettert auf 17 Grad.

ETAPPENVORSCHAU

Die Sprintetappe wird ein schweißtreibender und spannender Ritt ins wilde Allgäu und bietet vom Streckencharakter her knackige Anstiege und rustikale Abfahrten. Zwar ist die Eröffnung des dritten Tages in Richtung dem österreichischen Jungholz und weiter entlang der imposanten Zacken von Zinken und Sorgschrofen nach Unterjoch gemächlicher Natur.

Doch nach der Querung der Alpenstraße folgt ein echter Hammer. Der bis zu 24% steile Anstieg zur Buchelalpe steht auf dem Programm. Und damit auch die wohl schwerste Prüfung für all diejenigen, die es auf die Bergwertung und das „Grüne Trikot der Bayerischen Staatsforsten powered by fizik“ abgesehen haben. Auf dem Grat bleibt wenig Zeit den phänomenalen Fernblick zu genießen, denn rasant geht es hinab ins Schnitzlertal, von dort aus wieder hinauf zum Sonthofer Bildstöckle. Alpwege, Schotterpassagen und steile Anstiege – das ganze Programm eben, zumal noch eine fahrtechnisch nicht einfache Passage hinunter nach Unterried und ein weiterer Aufstieg Richtung Strausbergsattel folgen, ehe holprige Wirtschaftswege zum Sonthofer Hof vom nahen Ziel künden.

PECHVOGEL DES TAGES

Den Pechvogel des Tages kennt mit Sicherheit jeder. Uli Stanciu, der RACE DIRECTOR der CRAFT BIKE Trans Germany erleidete mit seinem Auto einen Plattfuß. Wir können aber mit Sicherheit sagen, dass er das letzte Stück nicht schieben mußte.

Vorletzte im Ziel mit der Startnummer 1238 auf die Frage, was sie sich vorgenommen hat: "Ziel ist durchkommen".

PASTA-PARTY:

Drängt sich einer auf die Bierbank "Mach mal etwas Platz" Antwort: "Ist schon sehr eng". Darauf: "Ja, wenn du schneller gefahren wärst, wärst du auch dünner"



Unsere Glückwünsche gehen heute an Harry Grimm, der seinen runden 40sten Geburtstag feiert. Alles Gute auch an Alexander Pscheidl, Team TEXPA-SIMPLON, Ulf Gjendal, Team 4VIKINGS, und Johannes Thumm vom Craft-Rocky-Mountain Team.